

- Biotope**
- Nadelwälder**
 - N71 Strukturarmut-Nadelholzforst, junge Ausprägung
 - N72 Strukturarmut-Nadelholzforst, mittlere Ausprägung
 - N73 Strukturarmut-Nadelholzforst, mittlere Ausprägung
 - N74 Strukturarmut-Nadelholzforst, mittlere Ausprägung
 - Laubwälder**
 - L242-R13 Buchenwälder basenreicher Standorte, mittlere Ausprägung
 - L431-M2 Buchenwälder, junge Ausprägung
 - L432-W2 Buchenwälder, mittlere Ausprägung
 - L61 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung
 - Waldrand, -saum**
 - W12-W0008K Waldmeister Frische bis mäßig trockener Standorte
 - W13-W0008K Waldmeister fruchtbar bis nasser Standorte
 - Gebüsch, Hecke, Gehölz**
 - B12-W0008K Mesophile Gebüsche / Hecken
 - B13-W0008K Sumpfgelächse
 - B14-WA91E9 Auengebüsche
 - B16 Gebüsche / Hecken altschotischer, ruderaler Standorte
 - B212-W0008K Felssteine mit überwiegend artenreichen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
 - B214-W0008K Einzelbäume, Baumreihen, -gruppen (Nadelholz)
 - B215-W0008K Einzelbäume, Baumreihen, -gruppen (Laubholz)
 - Stillegewässer**
 - S121 Oligo- bis mesotrophe Stillegewässer, bedingt naturnah bis naturnah
 - S122 Oligo- bis mesotrophe Stillegewässer, bedingt naturnah
 - S131 Europäische Stillegewässer, bedingt naturnah
 - S132 Europäische Stillegewässer, bedingt naturnah
 - Fließgewässer**
 - F14 Mäßig veränderte Fließgewässer
 - F14-FW008K Nicht oder gering veränderte Fließgewässer
 - F15-FW320K F15
 - F211 Gärten, naturnah
 - F212 Gärten mit naturnaher Entwicklung
 - Quelle**
 - Q221-MF008K Kalkulf-Quellen, natürlich oder naturnah
 - Q221-QF008K
 - Moore, Feuchtwiesen, Sümpfe**
 - M411-MF008K Kalkreiche Flach- und Quellmoore, geschädigt
 - R111-GR008K Schilf-Landstriche
 - R211-W0008K Schilf-Röhrichte
 - R212-W0008K Großseggenriede außerhalb der Veränderungsbereiche
 - R213-W0008K Großseggenriede süss bis mesotrophe Gewässer
 - R221-W0008K Großseggenriede eutrophe Gewässer
 - G21 Mäßig artenreiche sumpfige- oder binnenseitige Feuchtwiesen- und Nasswiesen
 - G221-GN008K Artenreiche sumpfige- oder binnenseitige Feuchtwiesen- und Nasswiesen
 - G231-GN008K Sumpfige oder binnenseitige Feuchtwiesen- und Nasswiesen, bruchstellen
 - G22-GP008K Artenreiche Pfingstgraswiesen
 - Kraut- / Staudensäume**
 - K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
 - K12-GR008K Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
 - K13-GR008K Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren fruchtbar bis nasser Standorte
 - K14-GR008K Artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
 - K15-GR008K Artenreiche Säume und Staudenfluren fruchtbar bis nasser Standorte
 - K13-GH430
 - Offene Trocken- / Magerstandorte**
 - K121-GR008K Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren trocken-warmer Standorte
 - G214-GE819K Artenreiches Extensivgrünland
 - Grünland**
 - G11 Intensivgrünland
 - G12 Intensivgrünland, hochgenutzt
 - G211 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
 - G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
 - G215-GR008K Mäßig artenreiches bis extensiv genutztes Grünland, hochgenutzt
 - Einzelgebäude, -anwesen**
 - P44 Kleingebäude der Land- und Energiezucht
 - Verkehrsflächen, versiegelt oder befestigt**
 - V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
 - Verkehrsflächen, unbefestigt**
 - V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen
 - V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen

- Habitatfunktionen**
- Artnachweise**
- BH Blauflügel-Prachtlibell (besonders geschützt; RL-B V, RL-D 3)
 - FH Feldhasse
 - GU Gelbhautunke (streng geschützt; RL-B 2, RL-D 2)
 - I Iris pseudacoris (besonders geschützt)
 - 8028141 Lebensraum Artenschutzkartierung (Auswertung siehe Textteil)
 - 8028142 Fundpunkt Artenschutzkartierung (Auswertung siehe Textteil)
- Bodenfunktionen**
- Gleie und andere grundwasserbeeinflusste Böden © Übersichtskarte Bayern, 1:25.000
- Wasserfunktionen**
- Entwässerungsleitung, Drainage, Bachverrohrung (soweit bekannt)
- Klimafunktionen**
- Es sind keine planungsrelevanten Klimafunktionen vorhanden.
- Schutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope, amtliche Kartierungen**
- Geschütztes Biotop nach §30 BNatSchG i. V. m. Art. 23 BayNatSchG
 - Biotop nach Flachlandbiotopkartierung Bayern (FIS-Natur)
 - FFH-Gebiet (8028-371 Mindelquellegebiet)
 - Ankauffläche / sonstige Fläche laut Ökoflächenkataster Bayern

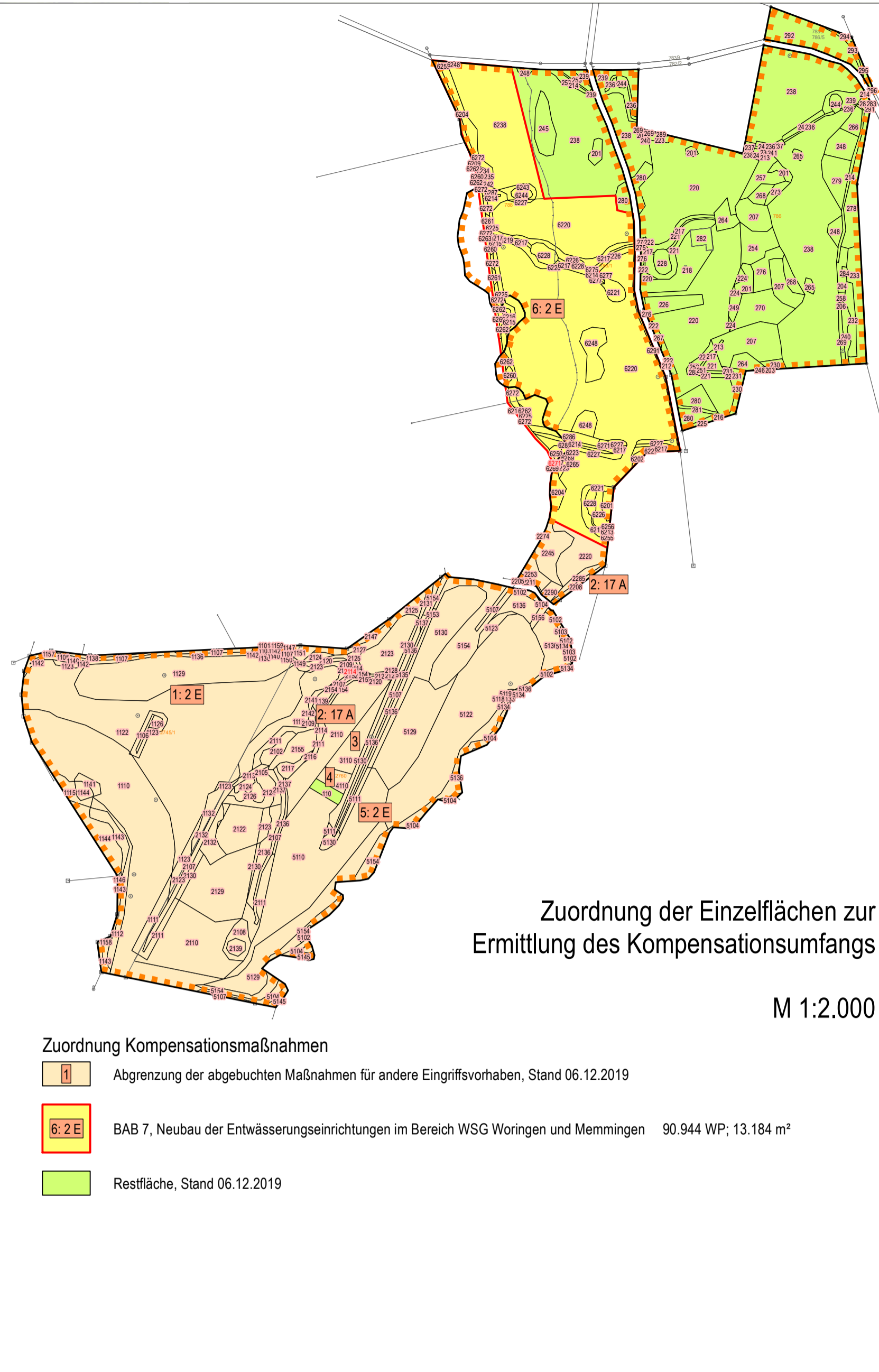


Bestandsplan M 1:1.000

Umgrenzung der Ökokontofläche	
Fläche Süd:	31930 m²
Größe	170/82 WP
Wertpunkte durchschnittliche Aufwertung	5,348 WP/m²
Fläche Nord:	33997 m²
Größe	197/44 WP
Wertpunkte durchschnittliche Aufwertung	5,834 WP/m²
Gesamtfläche	65827 m²
Wertpunkte gesamt	368506 WP

Maßnahmenplan M 1:1.000

- Landschaftspflegerische Maßnahmen**
- Anlage**
- Rückbau / Verschluss von Drainagen und Rohrleitungen
 - Grabenanstau: punktuelle Verfüllung der Sohle mit oberstromigem Sohlsubstrat
 - Rohrdurchlass für Pflegezufahrt, mind. DN 500
 - Fällung von Bäumen, Wurzelstock soweit rückschneiden, dass ein mährbarer Zustand entsteht
 - Rinde von Bäumen im unteren Stammbereich rundum entfernen
 - Flächiger Gehölzbestand aus standortheimischen, autochthonen Sträuchern und Kleinbäumen (Waldmantel mit Wildobst / Feldgehölz / Feldhecke / Auengebüsch)
 - Extensivgrünland auf Normalstandort
 - Extensivgrünland auf Feuchstandort
 - Stillegewässer / Tümpel mit teilweise flacher Böschung
 - Bach, Graben mit flachen Uferböschungen (teilw. Bestanddarstellung)
- Entwicklung**
- Grünlandextensivierung: zur Aushagerung 3schürige Mahd in den ersten 3-5 Jahren je nach Aufwuchs im Mai-Juni, Juli-August und September anschließend Zschürige Mahd, erste Mahd frühestens Mitte Juni, jeweils Schnittgut entfernen
 - Aushagerung: ein kurzer (max. 1 Woche) Weidegang im zeitigen Frühjahr und ein Weidegang ca. 8 Wochen später, Dauer max. 2 Wochen mit 1,2 GV pro ha und Jahr, anschließend 1 Weidegang etwa im Juni/Juli mit 1,0 GV pro ha und Jahr, Nachmahd jeweils im September
 - Kleine Zwickel- und Randstreifen vereinzelt und in wechselseitiger Lage als Brüche stehen lassen.
 - Anpassung des Pflegeregimes an die Vegetationsentwicklung
 - Nasswiesen, Ufer- und Randstreifen: zur Aushagerung Zschürige, anschließend 1mal jährlich mähen ab August/September, Schnittgut entfernen, keine Beweidung
 - Röhricht, Großseggenried, Hochstaudenfluren, 1 mal alle 2 Jahre mähen ab September, Schnittgut entfernen keine Beweidung
 - Gehölzakkusation, Aufwuchs alle 5-15 Jahre auf Stock setzen



Zuordnung der Einzelflächen zur Ermittlung des Kompensationsumfangs

M 1:2.000

- Zuordnung Kompensationsmaßnahmen**
- Abgrenzung der abgeordneten Maßnahmen für andere Eingriffsvorhaben, Stand 06.12.2019
 - BAB 7, Neubau der Entwässerungseinrichtungen im Bereich WSG Woringen und Memmingen 90.944 WP, 13.184 m²
 - Restfläche, Stand 06.12.2019



Hinweis zum Grabenanstau:
Zunächst wird der südwestliche Graben angestaut. Bei günstiger Entwicklung (höhere Bodenfeuchte, aber ausreichender Pflegebarkeit, Entwicklung der Vegetation zu artenreichen Beständen der Nasswiesen) wird der nordwestliche Graben nach etwa 5 Jahren in Abstimmung mit der UNB ebenfalls angestaut.



MATTHIAS KIECHLE · LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Kiechle

Landschaftsarchitekt bdba
Stadelweg 10 · 87439 Pfaffen
Tel. 08363 / 3306 055 · Fax 08363 / 3306 057
info@kiechle-la.de · www.kiechle-la.de

Datum	Name
Jul 2022	Kiechle
Jul 2022	Kiechle
Jul 2022	Kiechle

Projekt: 15011

Die Autobahn Südbayern
Außenstelle Kempten
Rottachstraße 11, 87439 Kempten

Datum	Name
Jul 2022	K95/S1
Jul 2022	K51
Jul 2022	K5

PSP-Nr.: B01SABAE007501K110

FESTSTELLUNGSENTWURF

Die Autobahn GmbH des Bundes

Unterlage / Blatt-Nr.: 9.1 / 2
Maßnahmenplan: Landschaftspflegerischer Begleitplan
Ausgleichsfläche Mindelquellegebiet
Maßstab 1 : 1.000

Straße / Abschn.-Nr. / Station: A7 / 1020 / 0,000 - A7 / 1040 / 1,361
ITVO-Nr.: A-01207-00 V1 E.K.010 S

BAB 7, Ulm - Füssen (Reutte)
I. Streckenentwässerung der BAB 7
Neubau der Entwässerungseinrichtungen im Bereich WSG Woringen und Memmingen
Str.-km 897,508 bis 901,265

Aufgestellt: 22.07.2021
Niederlassung Südbayern
Außenstelle/Kempten
Tobias Ehrmann, Außenstellenleiter Kempten